

Aargau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **79 (1896)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Helminthes. Ueber die Cestoden und die Endoparasiten verschiedener Wirbeltiere liegen besonders eine Reihe von Arbeiten von Zschokke und seinen Schülern vor. Das Hauptwerk, die Cestoden unsrer Süßwasserfische von Zschokke, liefert uns einen der wichtigsten Beiträge zur Kenntnis dieser Klasse.

Coelenterata. Eine Monographie unsrer Hydroiden und Süßwasserschwämme, sowie ihrer Verbreitung bleibt noch Desiderat.

Protozoa. Seit Pertys Monographie ist kein Versuch mehr gemacht worden, die Protozoen systematisch zu behandeln. Zahlreiches Material ist in den Arbeiten über Seeuntersuchungen niedergelegt. Wichtige Angaben über vertikale Verbreitung finden sich bei Zschokke. (Fauna hochgelegener Gebirgsseen, Verhandlgn. der Naturf. Gesellsch. zu Basel. Bd. XI.)

Systematische Bearbeitungen einzelner Gruppen finden sich bei Du Plessis, Imhof (Dinobryon), Sterchi und Blanc.

Uebersehen wir das ganze Gebiet, das hier nur gestreift werden konnte, so zeigt sich, dass die Erforschung der einheimischen Fauna einen erfreulichen Aufschwung genommen hat, dass aber die Behandlung einzelner Gebiete erst begonnen hat und dass viele noch ganz brach liegen. Erst wenn eine Reihe von Monographien aus verschiedenen Teilen der Schweiz vorliegen, wie sie gegenwärtig so erfolgreich begonnen haben, können wir an die Zusammenstellung einer Fauna helvetica denken. Solche Arbeiten aber anzuregen und zu fördern, muss einstweilen die Hauptaufgabe der zoologischen Gesellschaft bleiben.

4. Aargau.

Aargauische naturforschende Gesellschaft in Aarau.

(Gegründet 1811.)

Präsident: Herr Dr. F. Mühlberg.
Vice-Präsident: — Dr. L. Liechti.
Aktuar: — H. Kummler.
Bibliothekar: — S. Döbeli.
Kassier: — A. Schmutziger-Stäheli.

Ehrenmitglieder: 2.

Korrespondierende Mitglieder: 7.

Ordentliche Mitglieder: 170.

Jahresbeitrag: Fr. 8.—.

Vorträge.

Herr Dr. Leo Wehrli in Zürich: Der Gletschersturz an der Altels.

Herr Dr. Hermann Fischer-Sigwart in Zofingen: Aus dem Leben unserer Wassermolche mit besonderer Berücksichtigung des Lappenmolches.

Herr Dr. F. Mühlberg: Gründung eines spezifisch aargauischen Landesmuseums, speziell einer Sammlung der aargauischen Fauna.

Herr Rektor Dr. A. Tuchschnid: Demonstration der Wirkungsweise des Telephons und des Mikrophons an Modellen.

Herr Prof. Dr. C. Schmidt in Basel: Die Tektonik der Schweizer-Alpen.

Herr Forstverwalter Meisel in Aarau: Der Wald und die eidgenössischen Versuchsflächen in den Stadtwaldungen von Aarau.

Herr Rektor Dr. Tuchschnid: Versuche mit dem Radiometer von Crookes.

Herr Bäumlín, Elektrotechniker in Aarburg: Demonstration der von ihm erfundenen, kleinen Bogenlampe Orion und anderer elektrotechnischer Apparate.

Herr Ed. Bally-Prior in Schönenwerd: Pinakoskopische Demonstrationen naturhistorisch interessanter Gebiete (Yellowstone-Park) von Nord-Amerika.

Herr Dr. Lang: Geschichte der Star-Operationen.

Herr Prof. Dr. Liechti: Ueber die chemische Untersuchung der Butter.

Herr Näf, Kantonsstatistiker: Die Flora der Pierras frias von Mexiko.

Exkursion zum Besuch der forstlichen Versuchsstation auf dem Adlisberg bei Zürich und des Wildparks auf dem Langenberg unter Führung der Herrn Forstverwalter Meisel.
